

Gleichmäßig verteilte Zerfahrenheit und labile Koexistenz von Bemühen und Verglühen

DIE MEISTEN PÄSSE / PASSVERSUCHE

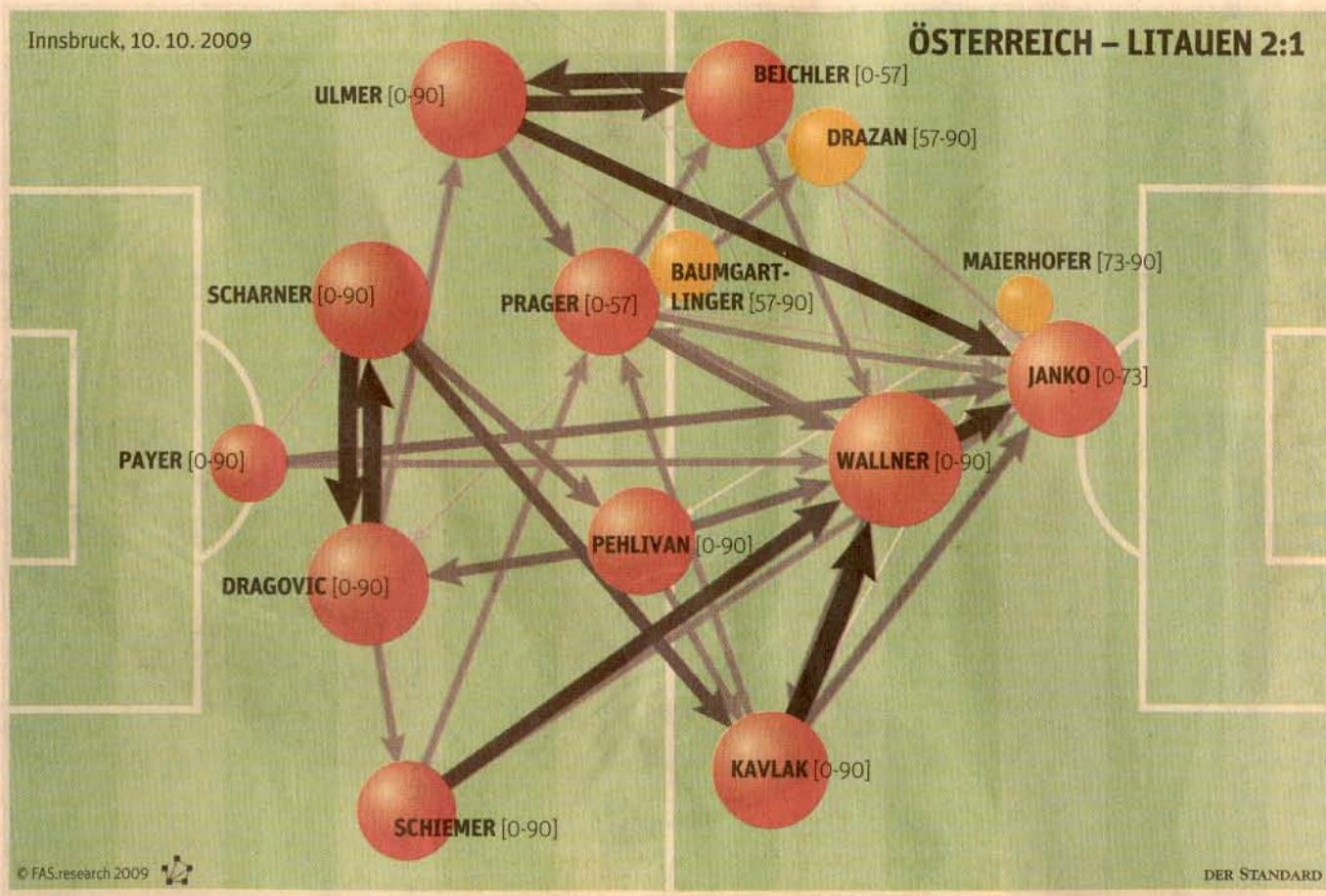
1. Kavлак-Wallner	10
2. Dragovic-Scharner	9
2. Scharner-Dragovic	9
4. Wallner-Janko	8
4. Ulmer-Beichler	8
4. Beichler-Ulmer	8
4. Schiemer-Wallner	8
4. Ulmer-Janko	8
9. Scharner-Kavлак	7
10. Prazer-Wallner	6
10. Wallner-Kavлак	6
10. Kavлак-Janko	6
10. Pehlivan-Wallner	6

AM ÖFTESTEN ANGESPIELT

1. Wallner	64
2. Janko	52
3. Beichler	35
4. Prazer	32
4. Kavлак	32
6. Ulmer	30
7. Dragovic	29
8. Scharner	25
9. Pehlivan	24
10. Drazan	21
11. Schiemer	16
12. Maierhofer	12

GABEN DIE MEISTEN PÄSSE

1. Dragovic	47
2. Scharner	46
3. Ulmer	41
4. Kavлак	37
5. Pehlivan	35
6. Schiemer	34
7. Wallner	29
8. Prazer	27
9. Beichler	25
10. Payer	23
11. Janko	17
12. Baumgartlinger	15



SCHLÜSSELSPIELER*

1. Wallner	93
2. Dragovic	76
3. Ulmer	71
3. Scharner	71
5. Janko	69
5. Kavлак	69
7. Beichler	60
8. Prazer	59
8. Pehlivan	59
10. Schiemer	50
11. Drazan	32
12. Payer	31
13. Baumgartlinger	26
14. Maierhofer	16

*Gegebene und angenommene Pässe

ERFOLGREICHE PÄSSE IN PROZENT

1. Dragovic	85,11 (40 von 47)
2. Pehlivan	82,86 (29 von 35)
3. Baumgartlinger	80,00 (12 von 15)
4. Schiemer	76,47 (26 von 34)
5. Beichler	76,00 (19 von 25)
6. Maierhofer	75,00 (3 von 4)
7. Scharner	71,74 (33 von 46)
8. Wallner	68,97 (20 von 29)
9. Ulmer	68,29 (28 von 41)
10. Prazer	66,67 (18 von 27)
11. Kavлак	64,86 (24 von 37)
12. Drazan	63,64 (7 von 11)
13. Janko	58,82 (10 von 17)
14. Payer	52,17 (12 von 23)

TEAMANTEIL ERFOLGREICHER PÄSSE

1. Dragovic	14,23
2. Scharner	11,74
3. Pehlivan	10,32
4. Ulmer	9,96
5. Schiemer	9,25
6. Kavлак	8,54
7. Wallner	7,12
8. Beichler	6,76

Die Analytiker

FAS.research, in Wien und New York ansässig, schon bei der WM 2006 und bei der EURO 2008 im Einsatz, beobachtet die Länderspiele der österreichischen Nationalmannschaft exklusiv für den STANDARD.

Team: Ruth Pfosser, Harald Katzmaier, Johannes Uhlig, Helmut Neundlinger. (red)
Webtipp: www.fas.at

Die Analyse der drei häufigsten Pässe der Österreicher im Spiel gegen Litauen zeigt uns ein im Hinblick auf die spielerische Partizipation relativ ausgeglichenes Netzwerk. Die Passwerte der meisten Spieler liegen eng beieinander. Das liegt allerdings weniger an der Dichte, also der Stabilität der Beziehungen, denn an der gleichmäßig verteilten Zerfahrenheit und Fragilität im Spielaufbau.

Einerseits schimmert im Strukturbild des Teams das Bemühen durch, Druck durch Vertikalität zu erzeugen. In Roman Wallner finden wir diesbezüglich einen zentralen Bezugspunkt. Seine Beweglichkeit und Laufbereit-

schaft dokumentiert sich im Top-Zentralitätswert (93) des gesamten Spiels. Auch der vergleichsweise hohe Wert des nach 72 Minuten ausgewechselten zweiten Stürmers Marc Janko lässt den vor allem in der ersten Hälfte evidenten Willen erkennen, das Spiel so schnell wie möglich in die Spitze zu verlagern. Andererseits scheiterte das Team daran, auf Dauer spielstabilisierende Beziehungen zu entwickeln: wenige Aktionen, die über mehr als drei Stationen liefen. Und in der zweiten Hälfte grassierte ein aus vergleichbaren Situationen bekannter eklatanter Spielberuhigungsmangel. Wirklich stabile Dreiecke zeichnen sich demnach nicht

ab. Musterprägend sind eher Pfeilachsen (Scharner-Kavлак-Wallner, Ulmer-Prazer-Wallner, Scharner-Pehlivan-Wallner), die den Eindruck einer labilen Koexistenz von Bemühen und Verglühen verstärken.

Dem Spiel fehlte weitgehend jene automatisierte Dynamik, die in den vergangenen Partien in Ansätzen von der sogenannten „Sturmachse“ ausgegangen war. Positiv zu vermerken bleibt neben Wallners Einsatz die Performance eines anderen Rückkehrers: Veli Kavлак, der nach Anfangs hektik ins Spiel fand und mit klugen Pässen sein Vermögen zur Spielgestaltung mehr als andeutete.
Helmut Neundlinger

Der Ansatz

Die Spielzüge werden aufgenommen und codiert. Der Datensatz wird netzwerkanalytisch ausgewertet, das Ergebnis wird interpretiert. In der Grafik werden die Ballwege zu den drei wichtigsten Passpartnern verdeutlicht. Die Kreisgrößen ergeben sich aus den Summen angekommener und abgegebener Pässe.